Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)
Zweiunddreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.
Nro. 62. Ratibor den 2. August 1834.

Der 3. August.

Einig sieht man nach geweihten Hallen,
Schaarenweise Preußens Bürger wallen,
Laut schlägt ihr Herz in hoher, süßer Lust.
Einzig für des Königs Wohlergehen
Betend, steigt ihr kindlich heißes Flehen
Empor zu Gott, aus treuevoller Brust.

Froh gestimmt, im Herzen Lieb' und Treue,
Ruf' ich, Muse, dich zur heil'gen Weihe,
Im Munde leg' du mir der Rede Fluß!
Eil' herbei, mein Lied heut zu erheben,
Dreisten Muth und Aufschwung mir zu geben,
Rein ist mein Sinn, mir werd' auch der Genuß!

Jubellaut hört man durch Lüfte schallen,
CHorgesänge schmetternd widerhallen,
Weil Friedrich heut Sein Wiegenfest begeht.
Inn'rer Drang, mein liebeheißes Sehnen,
Löst des Herzens Regung auf in Tönen:
"Heil Friedrich Dir!" ist heut auch mein Gebet.

Eifrig wirkend für des Landes Segen,
Leuchtet Deine Huld uns stets entgegen;
Mit Himmels-Schutz lohn' es die Gottheit Dir.
Kräftig ist und einsichtsvoll Dein Walten,
Ohne je für's Edle zu erkalten,
Es blüh' Dein Königs-Stamm hier für und für!

Neues Leben gabst Du Deinem Lande,
Inn're Ruhe, fest durch Friedens-Bande,
Genieße lang die Früchte Deiner Saat!
VON der Höhe, die Du Dir errungen,
Prange Preußens Adler hochgeschwungen,
Ruhm und Triumph verbreitend durch den Staat!

Eingedenk, wie Du in frühern Jahren,
Unerschrocken kämpftest in Gefahren,
Sey ungefährdet fernerhin Dein Glück!
Zwiefach grüne Dir der Baum des Lebens,
Erdenfreuden blühn Dir nie vergebens,
Noch viel Mal kehr' Dir dieser Tag zurück.

Moritz Piorkowsky.

Verpachtung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Nutz-Kühe auf dem Gute Groß-Gorzitz und zwar auf ein Jahr von *Termino Michaelis c.* an, ist *Terminus* auf den 9. August früh um 10 Uhr angesetzt, und zwar *in loco* Groß-Gorzitz. Es werden demnach Pachtlustige hiermit eingeladen, sich *in Termino* daselbst einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Groß-Gorzitzer Wirthschafts-Kanzlei eingesehen werden.

Sohrau den 29. Juli 1834.

Die Major v. Walhofensche Vormundschaft
Essenwein.

Höchstwichtige Anzeige.

Die unfehlbare Wirkung des *Nettare di Napoli*, Mittel gegen Magen- und Nervenschwäche betreffend.

Nachstehende sehr interessante sechs Danksagungsschreiben, sind uns im Laufe ganz kurzer Zeit zugekommen und wir beeilen uns solche zum Wohle der leidenden Menschheit am Rande dieses in Copia wörtlich mitzutheilen.

1r. Brief des Nadlermeister Hrn. L. Perlitz in Helmstädt.

Helmstädt den 8. November 1833.

Herrn C. Gaudelius-Razen in Frankfurt a. M.

Senden Sie mir doch umgehend pr. Post noch 3 Stück Original-Flaschen von *Nettare di Napoli*, meine Frau besserte sich sehr nach beiden erhaltenen Flaschen. Den Betrag wollen Sie abermals auf der Post nachnehmen.

Mit Ergebenheit zeichnet
L. Perlitz, Nadlermeister.

2r. Brief des Königl. Preuß. Einnehmer Herrn Florian zu Bernsdorf bei Hoyerswerda in der Lausitz.

Bernsdorf den 20. December 1833.

Wohllöbliche Hauptniederlage!

Nachdem ich unterm 15. September *a. c.* drei Original-Flaschen *Nettare di Napoli* von Ihnen erhalten und solche kürzlich verbraucht habe, so kann ich Sie nun mittheilen, daß mein Uebel bis auf einige leichte Spuren beseitigt ist; aber auch diese vollends zu heben, ersuche ich Sie hierdurch mir für angesiegelte zwei Dukaten noch zwei Original-Flaschen des trefflichen *Nettare di Napoli* mit umgehender Post zu schicken. Nach beendigtem Gebrauche der 2 Flaschen werde ich die Wirkung des *Nettare* durch die gelesensten Blätter bekannt machen.

Euer Wohlgeboren

ergebenster
Florian.

3s. Schreiben der Madame Fanny Forgeviz in Coesfeld.

Coesfeld le 20. *Decembre* 1833.

Monsieur!

Je vous prie de m'envoyer par le retour de la poste trois bouteilles du Nectar de Naple, et de vouloir bien vous faire payer au bureau de la poste, comme vouz avez fait precedement. Je vous annonce Monsieur avec beaucoup de plaisir que depuis que j'ai pris les dernières bouteilles je me porte beaucoup mieux, ce que m'engage á continuer de prendre votre liqueur.

J'ai maintenant bien d'ésperer une guerison radicale, J'ai l'honneur de vaus saluer avec la plus parfaite conséderation.

Fanny Forgeviz.

4s. Schreiben der Frau Louise Höpner in Helmstädt.

Helmstädt den 9. Mai 1834.

Herrn Carl Gaudelius-Razen in Frankfurt a. M.

Mit Vergnügen ergreife ich die Feder, um Sie zu bitten mir noch mit umgehender Post eine Flasche *Nettare di Napoli* zu schicken, da solcher sehr wohlthätig auf meine Gesundheit wirkt, denn nach dem Verbrauch der schon erhaltenen drei Flaschen fühle ich mich jetzt von meinen langen Magenbeschwerden ganz befreit, wofür ich Ihnen herzlich danke, bitte aber wie oben bemerkt, mir doch noch eine Flasche zu übersenden, damit ich noch etwas nachnehmen kann, um daß das Uebel nicht wiederkehre. In der Hoffnung mei-

nen Wunsch recht bald erfüllt zu sehen, empfiehlt sich achtungsvoll und ergebenst

Louise Höpner,
wohnhaft auf der Stebenstraße
in Helmstädt.

5r. des Herrn Carl B. Gehres in Carlsruhe.

Carlsruhe den 10. April 1834.

Herrn Carl Gaudelius = Razen in Frankfurt a. M.

Ich kann Ihnen hiermit die erfreuliche Anzeige machen, daß ich gestern von Herrn Kirchenrath Katz, welcher bei mir war, von demselben erfahren habe, daß dessen Gattin mit drei Flaschen *Nettare di Napoli*, die er von Ihnen habe kommen lassen, von ihren Magen= und Nervenleiden ganz hergestellt sey. Indem ich mich sonach hierdurch einer angenehmen Pflicht entledige, zeichnet ꝛc.

Carl Benjamin Gehres,
Haupt=Depositaire für das Großherzogthum Baden.

6r. Brief des Herrn Gutsbesitzer Redewig in Schloß Engelberg bei Heilbronn.

Schloß Engelberg bei Heilbronn
den 26. Mai 1834.

Hochgeehrtester Herr!

Der von Ihnen vor einigen Jahren von Schwaiger aus bezogene *Nettare di Napoli* hat bei mir so gute Wirkung gegen Magenleiden gethan, daß ich nicht umhin kann, solchen allgemein zu empfehlen. Ich habe den Auftrag von einem guten Freunde dem Steuer = Commissair Schaupp in Stuttgardt in der Eßlinger Straße No. 26 wohnhaft, für solchen 2 Flaschen *Nettare di Napoli* zu verschreiben.

Ich bitte diesen mit umgehender Post an solchen zu übersenden, und den Betrag dafür auf der Post nachzunehmen.

Mich Ihnen höflichst empfehlend, habe ich die Ehre hochachtungsvoll zu verharren

Dero gehorsamster Diener
Gutsbesitzer Redewig.

Indem wir auf dieses vortreffliche und vor allen bisher erschienenen allein als echt sich bewährten Heilmittel das leidende Publikum hinweisen, bemerken wir, daß die Flasche mit ausgedehnter Gebrauchs=Anweisung nur gegen portofreie Einsendung des Betrages mit fl. 5 36 kr. und 20 kr. für Verpackung bei der unterzeichneten Stelle zu beziehen ist.

Für das Haupt = Dépot für ganz Deutschland und angrenzenden Staaten

Carl Gaudelius = Razen
Schnurgasse No. 79 in Frankfurt a. M.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 31. Juli 1834.	Höchster Preis.	1	18	9	1	12	—	—	28	6	—	26	3	1	22	6
	Niedrig. Preis.	1	9	—	1	1	6	—	23	9	—	21	—	1	10	6